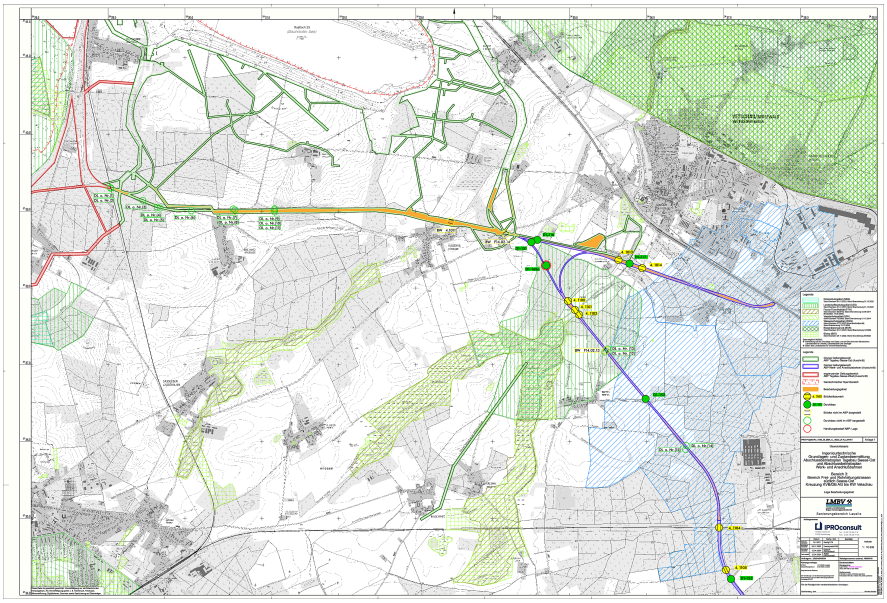
Grundlagen-/Zustandsermittlung in Vorbereitung

IPROconsult

Beendigung Bergaufsicht

Frei- und Rohrleitungstrassen südl. Seese Ost, Kohleverbindungsbahn zum Kraftwerk Vetschau



Flächenzustand

Veranlassung/ Bearbeitungsgebiet

Die LMBV mbH plant auf einer Fläche von 67 ha den Rückbau verbliebener Betriebsanlagen und den Abbruch einer Brücke sowie die Restberäumung bergbaulicher Abfälle. Der Bereich ist dem zum ABP Tagebau Seese und ABP Werk- und Anschlussbahnen Brandenburg zugehörig. Die Gleisanlagen befinden sich am Südrand des Spreewaldes, nahe Ortslage Vetschau, ca. ca. 18 km nordwestlich von Cottbus im Land Brandenburg.

Zielstellung

Im Ergebnis der Zustandsermittlung vor Ort erfolgt die Dokumentation zu Abbruchleistungen der verbliebenen Brücke im Bereich GWRA Vetschau und Reststoffberäumung bergbaulicher Abfälle sowie Erarbeitung von Mengengerüsten, als Planungsvorleistung und Beantragung erforderlicher bergrechtlicher Genehmigungen. Eine Aufstellung zum Kontaminationsverdacht sowie eine Übersicht zur Lage der Anlagen, mit Kurzbeschreibung, ist grundlegend zur Ermittlung der Flächeneigentümer der Liegenschaften erforderlich.

Aufgabenrealisierung

- Grundlagenrecherche Betriebspläne, bergmännisches Risswerk, Brückenkataster
- Vor-Ort-Befahrungen der Flächen zum Sanierungserfolg
- Dokumentation Ist-Zustand und Erfassung verbliebener bergbaulicher Anlagen und Reststoffe mit Anzeige zu bestehendem Kontaminationsverdacht
- Erstellung Mengengerüst nach Abfallkataster
- Erstellung Abgleich Ist-Zustand vor Ort/Wiedernutzbarmachung/ Wegesystem
- Abgleich und Dokumentation bergmännisches Risswerk und Ist-Zustand vor Ort
- Darstellung aller Ergebnisse in thematischen Karten zur weiteren Planungsgrundlage

Auftraggeber
Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV mbH)

Leistungen
Ingenieurtechnische Grundlagen- und Zustandsermittlung von Flächen und Altanlagen in Vorbereitung der Beendigung Bergaufsicht

Ausführung
Frank Krüger
Christiane Giersch
Karola Kaltschmidt
Marika Hudec
Jutta Andel

Zeitraum
01.2024 - 03.2024

Grundlagen-/Zustandsermittlung in Vorbereitung

IPROconsult

Beendigung Bergaufsicht

Frei- und Rohrleitungstrassen südl. Seese Ost, Kohleverbindungsbahn zum Kraftwerk Vetschau

Ergebnis

Die Gleis- und Stellwerksanlagen, Umspann- und Verteilerstation, Freileitungen, der Werkbahnstützpunkt Stw. 111, Bahnübergänge, Demontage und Rückbau von Brücken ist erfolgt. Die Brücke 4.1014 Kreuzungsbauwerk mit Vetschauer Mühlenfließ wurde zustandstechnisch dokumentiert und mengenmäßig zum Rückbau erfasst. Eine weitere, die Gleisanlage überführende Straßenbrücke von Vetschau nach Repten ist in Verantwortung Dritter. Im Teilabschnitt 1, dem ABP Tgb. Seese zugehörig, sind 135 Fundpunkte zur Restberäumung verblieben, im TA 2 des ABP Werk- und Anschlussbahnen 173 Fundpunkte. Unstimmigkeiten zu vorhandenen und rückgebauten Durchlässen. Der Wiedernutzbarmachungserfolg wurde an ca. 50 ausgewählten Standorten dokumentiert. Verbliebene bzw. geöffnete Bahndämme sind zum Verbleib/Rückbau zu entscheiden. Im gesamten Bearbeitungsgebiet befindliche Freileitungs- und Stromversorgungsanlagen sind, bis auf wenige Maste und einer Schaltstation (Übertragung Dritte) beräumt. Auf der Fläche befinden sich Filterbrunnen mit Schachtanlagen und eine rd. 2000 m lange unterirdische Stahlrohrleitung zur GWRA Vetschau.

Der Abgleich zwischen bergmän. Risswerk und dem Sanierungszustand vor Ort erfolgte zu insgesamt 120 Anlagen. Davon wurden 44, nicht im Risswerk dargestellte verbliebene Anlagen vor Ort, dokumentiert.

Durchlass

Mühlenfließbrücke

Diese Seite ist zu löschen!

Kontaktdaten Auftraggeber

Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV mbH)
Knappenstraße 1
01968 Senftenberg

Telefon: +49 3573 840
E-Mail: info@lmbv.de

Achtung: Laut Datenschutzverordnung dürfen personenbezogene Daten wie personalisierte Mailadressen oder Durchwahlen nicht ohne Erlaubnis verwendet werden. Sollten diese im Internet auffindbar sein, können sie angegeben werden.
Zur Sicherheit sollten zentrale Mailadressen und Telefonnummern verwendet werden.